1916

(79

mann)

lape :

erben.

14

tage

it Buber

pater gu

eifel.

nung

ohnung

ermieten.

telle ba.

romenabe

hnung

s, Balds

Bubehor

e 27/29

bebor JE

200 20

e 57

uung

ern, je 67.

u verm.

bloffenen

m Daus fofort a

(3609)

geit ent

ge 15.

ıng

n Bube

April

r. 67.

je 10.

chem Zu

gu ve

de 111

nung

begu

ftr. 34

eiswürbt.

enbau.

ıng

gu vi

affe 5.

rplay

res

3818

ng

40210

ng

43316

4613a

as jetzt

Der Taunuebote ericheint täglich auger an Conn. und Felertagen.

Bierteljahrspreis für Bomburg einschließ. fich Bringeriohn Mik. 2.50 bet ber Boft IRk. 2.25 ausichließlich Beftellgebühr

Wochenkarten 20 Big. Cingeine Rummern 10 Big.

Inferate koften bie fünfgefpaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Ungeigeteil bes Tauausbote mirb in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

Thurshill by Somburger 💆 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote merben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Bluftr. Unterhaltungeblatt Mittwochs:

alle 14 Sage abwechfeind: "Mitteilungen fiber Sand-und Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt 3 lihr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenfte. 1, Telephon Rr. 9

Tagebuch des erften Jahres des Beltfrieges.

Januar 10.

Frangofifche angriffe icheitern bei Rieuport, Ppern, La Boifelle und nordlich Goiffons. Bei Berthes und in ben Argonnen ergielen wir mertliche Erfolge.

Der geftrige Tagesbericht.

Grokes Sauptquartter, 9. 3an. 1916. (B. I. B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag.

Gudlich bes Sartmannsweilertopfes, am Sirgftein, gelang es geftern, bie legten ber am 21. Dezember in Feindeshand gefallenen Graben gurudguerobern, babei zwanzig Offigiere, taufenddreiundachtzig Jager gefangen gu nehmen und fünfzehn Dafdinengewehre ju er. beuten.

Deftlicher und Balfanfriegsichauplag. Die Lage ift unveranbert.

Oberfte Beeresleitung.

Aus der Sozialdemokratie.

Berlin, 9. 3an. (28, I. B. Richtamtl.) Der fogialdemofratifche Parteiausfcuß, ber gemeinfam mit bem Parteiporftanb in Berlin tagte, hat, wie ber "Bormarts" melbet, gu ben Borgangen in ber Reichstagsfraftion und ju ber Bewilligung ber Kriegsfredite mit 28 gegen 11 Stimmen eine Entichliegung angenommen, in ber es beißt:

Die Bustimmung ber Frattion für die Kriegsfredite am 21. Dezember 1915 war wohl begründet. Sie ift die folgerichtige Fortführung ber am 4. Auguft 1914 eingeleiteten Bolitif, beren Boraussetzungen auch heute noch gegeben find. Die Gegner zeigen noch feinerlei Geneigtheit jum Frieden, beharren vielmehr auf ihrer Abficht, Deutschland und feine Berbundeten wirtschaftlich und militärisch nie-

englisches Linienschiff gesunken.

London, 9. Januar. (WIB. Nichtamtl.)

Umtliche Meldung:

Das Schlachtschiff Edward VII. ift auf eine Mine gestoßen und mußte wegen des hohen Seeganges aufgegeben werden. Es fant bald darauf. Die Besatzung tonnte das Schiff rechtzeitig verlaffen. Berlufte an Menschenleben find nicht gu beflagen, nur zwei Mann find verlegt.

Rotig: Das Schiff hatte eine Bafferverdrängung von 17800 Tonnen.

aufs icarffte ju verurteilen. Insbesondere ober erft im Laufe ber Berhandlungen bes verdient das Berhalten des Genoffen Saafe Die preufischen Abgeordnetenhaufes abgegeben bem Disgiplinbruch beteiligte, hat er aufs neue und in noch ichlimmerer Weife als burd bas "Gebot ber Stunde" gegen die Pflicht ver ftegen, die ihm fein Amt als Borfigender ber Parteiorganisation auferlegt. Beiter ftelli der Parteiausschuß fest, daß der "Bormarts" feine Pflicht als Bentralorgan ber Partei nicht erfüllt. Statt bie Bolitit ber Partet gu pertreten, förbert bie Redattion bes Bormarts Die auf Parteigerrütterung gerichteten Beftrebungen. Daburch verwirft er jedes Recht, als Zentralorgan ber beutschen Partei gu

Wahlreform in Preugen?

Berlin, 9. Jan. (Priv.-Tel. der "Frif. 3tg.") Unterrichtete Rreife bezeichnen die Melbung eines Leipziger Blattes, daß eine fponbergumerfen. Die Durchfreugung der Politil tane Erffarung der preugischen Staatsregies ren Ereigniffe. unserer Frattion burch bas Borgeben ber rung über bie Reuregelung bes preugischen swanzig Fraktionsmitglieber, Die entgegen Bahlrechts erfolgen werde, als glaubwurdig. bem Fraktionsbeschluß die Rredite ablehnten Db biefe Erklärung bereits in ber Ihronrede

und eine besondere Erklärung abgaben, ift bei der Eröffnung des preußischen Landtages schärfte Migbilligung. Indem Saafe fich an werden wird, und welchen Inhalt fie haben werbe, barüber ift zuverläffig noch nichts be;

Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Bien, 9. 3an. (28. I. B. Richtamtl.) Umtlich wird verlautbart: 9. 3an. 1916.

Ruffifder Kriegsichauplag.

Bor zwei Tagen neuerlich an allen Bunt. ten Ditgaligiens und ber beffarabifchen Grenge unter großen Berluften gurudgefclagen, hat ber Feind geftern feine Angriffe nicht wieber. holt, fondern nur geitmeife fein Geichütfener gegen unfere Linien gerichtet. Er gieht Ber. ftarfungen heran. Um Rorminbach in Bol. hnnien verfprengten unfere Truppen ruffifche Mufflarungeabteilugen. Conft feine befonde.

Italienifder Kriegsichauplag.

Suboftlider Rriegsichauplag.

Rordoftlich von Berane haben fich bie Mon. tenegriner erneut geftellt. Die von ihnen befesten Sohen murben erfturmt, mobei wir ein Gefchug erbeuteten. Un ber Tara Geplantel Un ber herzegowinischen Grenze und im Ge, biete ber Boche bi Cattaro find unfere Trup. pen im Rampfe gegen Die montenegrinifchen

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Bofer, Felbmarichalleutnant.

Türkifche Berichte.

Ronftantinopel, 9. Jan. (2B. I. B. Richt amtl.) Bericht bes Sauptquartiers: Un bet Darbanellenfront in ber Racht vom 6. jum 7. Januar ziemlich lebhafter Bombentampf auf unferem rechten und linten Flügel. Um 7. Januar beichof unfere Artillerie vier Stunben lang mit Unterbrechungen, aber heftig bie unferem rechten Flügel gegnuberliegenben feindlichen Schugengraben und verurfachte bort ichwere Schaben. Im Bentrum gerftorten unfer Artilleriefeuer und unfere Bomben einige Schützengraben und Minenwerferftellungen des Feindes. Auf dem linten Flügel schwacher Feueraustausch. Die feindliche Artillerie, zwei Kreuger, ein Monitor und vier Torpeboboote ermiderten bas Teuer burch er folglofes Bombarbement auf unfere Artillerie und unfere Schützengraben. Um 2 Uhr nachmittags rief unfer Feuer in bem feindlichen Lager bei Teffe Burnu eine Feuersbrunft hervor. In ber Racht vom 6. jum 7. Januar befcoffen unfere Batterien an ber Meerenge wirtfam bas feinbliche Lager beiGebbeill-Bahr nd am 7. Januar feindliche Batterien in ber Gegend von Tette Burnu. Die feindlichen Batterien bei Gebb-ul-Bahr, ein Pangerfreuger und ein Monitor, die bei Tette Burnu lagen, erwiderten bas Feuer ohne Erfolg. Am 8. Januar beschoffen unfere anatolischen Batterien wirtfam die Safen von Gebd-ul-Baht und Teffe Burnu, eine Gruppe feindlicher Truppen und bie Taler bei Rerevigbere und Morto-Liman. Conft nichts Reues.

Ronftantinopel, 9. Jan. (28, I. B. Richtamtl.) Die Agentur Milli melbet: Infolge bes letten Sieges unserer Truppen ift bie gange Stadt beflaggt. Ueberall finden Freubenfundgebugen ftatt, in ben Mofcheen merben Gebete verrichtet und Dantgottesbienfte in allen Kirchen und Tempeln abgehalten. Abends wird die Stadt illuminiert, Das bifto-

Rimm bin das beilige Schwert. | Anfang gesehen, wie herr d'Alegre an ihrer | fprengen, um fie immer wieder von neuem gu 42) Roman von Rarl Angult Rind.

Coppright by Grethlein u. Co. G.w.b.D. Leipzig 1915.

Rur die Busammenfegung ber an ein halbes SundertRöpfe gahlendenFeftverfammlung widersprach etwas dieser Harmlofigfeit. Da fah man junachit bie Bertreter ber Dreibunditaaten, Ruglands und Englands; einige Zeitungmagnaten, beren Blatter gu ihren Gepflogenheiten gahlten, bielett, überall gegen bie erfter. auszuspielen, an ihrer Spige Berrn Marchand mit bem Großfreug ber Chrenlegion und Frau Eftelle in einer Drapierung von perlgrauer Seibe; da fah man ferner eine Menge Deputierte und Minifteranwärter bie fich in ber Rammer nicht ansahen und hier an ber Tafel bicht beieinander figen mußten, weiterhin eine Angahl gewesener und aftiver Minister, ben bes Krieges und für ben Krieg begeifterten neben einem fehr pagififtifch gefinnten, ber, wie man fagte, fein Bortefeuille nicht feinem Hugen Ropf fondern ben Reigen feiner iconen Gattin verbanfte. Und weiter fab man einen befannten Bagififten und Beltverbrüderungsapoftel vom Musfeben eines Propheten, ber bie junge Gattin bes beutschwütigften aller fran-Bofifchen Literaten führte. Diefem felbft hatte bie Pringeffin als einem ihrer glühenbften Berehrer feinen Blat ging in ihrer Rabe, und als Tijchdame bie Frau bes beutichen Gefandten gegeben. . .

Die gange Bufammenfegung und Gruppier. ung ber Gafte hatte jeber als eine politische Ironie ober als einen Ult empfinden muffen ben fich bie Pringeffin mit ber frangofischen

Seite die Gafte bewillfommnete, und hatte man nicht feine witige Tifchrebe gehört, bie fein verblumt, ein wenig ironifc, und babet faft fentimental, in die Frage hinauslief, marum Barteien und Bolfer nur beim Effen und nicht auch beim Arbeiten fo einträchtiglich beieinanber maren . . .?

3m Uebrigen fand fich zwischen ben Gaften von Rang gerftreut eine Angahl politifch farblofer Leute, die für tlug und geiftreich befannt waren, und außerbem als Anpaffungsfünftler an jeber Sache, bei ber man ihnen Borteile ober ein Bergnugen verhieß, und fur bie fie fich dann als vermittelnbe "Unparteiische" mit Erfolg zwischen ben Parteien bewegten,

Jenes Bergnügen mar ihnen biesmal wie allen anwesenben Mannern ber Politit Die Gunft ber Pringeffin. Und wie fie es verftand, mit ihrem unvergleichlichen Unmutszauber nicht nur jeben in ihre Gefolgicaft gu zwingen, sondern jedem einzelnen die Illufion ihrer besonderen Gunft gu geben und ihn benoch in respettvoller Entfernung ju halten fo tonnte es feinen geben, ber ihr nicht gu bienen, aus politischen Grunben auf bie Moglichfeit ihrer Rabe gu vergichten gewillt mar

So gab es auch feinen, bem fie fich nach Aufhebung ber Tafel nicht ein wenig gewidmet hatte. Ihre Runft, feinen gu überfeben und überall zu fein, war bewunderswert. Und fonnte es bei ber Bufammenfegung ber Gefellicaft nicht ausbleiben, bag fich befreundete und gleichgefinnte Elemente von ihren Gegenfagen absonderten und gufammenfanden, fo Bolitil erlaubte - hatte man nicht gleich ju wußte fie biefe Gruppen immer gefchidt ju

mischen, wie fie es wünschte.

Daß fich die Gefprache fast allein in politifchen Bahnen bewegten, ergab fich von felbft Sie murben nur unterbrochen burch jene Darbietungen bes Ballets und bes Bauberfünft: lers, eines befannten herrn ber Barifer Gefellichaft. Er produzierte allerlei Teufelsbinge, barunter ein Stildchen, indem er bas Bortemonnate eines Minifters in bie Tafche eines herrn bugfierte, ber gern einer hatte werben wollen. Rachdem fich bie Bufchauer von ihrer Berblüffung erholt hatten, fragte ber lettere Berr ben Zauberer:

"Sagen Sie, tonnten Sie mir nicht auch bas Bortefeuille bes Berrn Minifters be: forgen?"

Die Frage erregte fturmifche Beiterfeit.

"Ich könnte es wohl", erwiderte der Zauberer, "aber die Portefeuilles wechseln in Frankreich ja ohnehin oft genug."

Er ließ jest ein Runftftud folgen, inbem er eine riefengroße Ratte Europas aufhing und nacheinander verfchiebene Unmefende aufforberte, fich ein bestimmtes Land biefer Karte zu benten. So oft bas geschah, flatterte hinter ber Karte eine weiße Taube mit bem Farbenwimpel eines Landes am Fuße empor - und jedesmal maren es die richtigen Farben. Alle waren verblüfft. Riemand abnte bas

Gebeimnis biefer Gebantenlefefunft. Und doch bestand es nur in ber einfachen Tatfache, daß das Geficht der größte Berrater ift welches Land fich ein jeder dachte, darauf heftet er ben Blid.

Schlieflich ichwirrten im Galon ein Dugenb

"Endlich die Friedenstauben!" rief ber Bas gifift mit bem weißen Bart unter bem Beifall einiger anderer.

Als aber jest ber Zauberer einen Rafig auf den Tifch ftellte und die Farben Deutschlands u. Franfreichs zufällig als bie erften zufammen hineinflogen, ba flatichte ein Bert gang laut in die Sande. - Andere folgten bem Beifpiel. Schlieflich flatichten fie alle. Und b'Alegre rief hinein:

Diefem Barchen wollen wir auf bem Dach ber Rammer ein Reft bauen!"

Ginette aber benutte ben Anlag, burch ben an ihrer Geite figenden Marchand bem anmefenden Minifter bes Meugern und bem beut ichenBotichafterat Graf Bertheim je eine Rofe aus ihrem Gurtel zu überfenden. -

Man raumte nun ben großen Galon gu ben Borbereitungen für die Lichtbilbervorführungen. Die Gesellschaft zerftreute fich in bie Blucht ber anschliegenben Gemacher. Das lette von ihnen mar bie "Ginette-Galerie". Die Flügeltur ju ihr ftand geöffnet, aber ber Saal lag als einziger in Dunkelheit. Da war es ber Pring, der bas Licht andrehte und fo aller Augen auf die der Tür gegenüberliegende Mittelwand mit ben Gemalben lentte. Die nächststehenden herren drangten hinein, andere folgten ihnen. Balb mar hier bie gange Gefellicaft versammelt, ihrer Bewunderung lauten Ausbrud gebend. Inmitten aller ftand ftolg und gludlich ber Bring mit einer Miene, bie zu fagen ichten:

"Das ift meine Frau! Bin ich nicht gludlich

Und fo wie Marchand lächelten viele bagu.

(Bortfeining folgt.)

rifche Ereignis ber Räumung bes letten Binfels ber Saluinfel Gallipoli burch bie Eng länder murbe burch eine Conderausgabe ber Umtsblattes befannt gemacht. Einzelheiten find noch nicht berichtet. Man weiß nur, bag die türfischen Truppen die Schützengrabes bei Gebb-ül-Bahr und Tette Burnu befetten, welche fie zu Anfang bes Krieges ausgehoben hatten. Die Truppen bes Bentrums nahmen fuln in Salonit hat die Regierung die Berbem Teinde neun Geschütze und ein großes Lager mit Belten ab. Sie versenften ein mit Truppen gefülltes feindliches Schiff.

Ronftantinopel, 9. Jan. (28. I. B, Richt amtl.) Radrichten von ber Graffront gufolge wird Rut el Amara, bas burch bie von ben Türfen bei ihrer Berteibigung am Tigristnie errichteten, von ben Englandern fpater ein menig umgebauten Befestigungen in eine fleine Teftung umgemanbelt worden ift, von den turfifchen Truppen eingeschloffen , bie bereits bie gur Sauptbefestigungslinie vorgebrungen find Man hofft, daß die Festung entweder durch Sturmangriffe ober burch Aushungern balt wiedergenommen werben wirb, fodaß die Aber 10 000 Mann betragende englische Be fagung gefangen werben wirb. DieEnglande: wollten, indem fie ihre Streitfrafte in Rut el Amara festlegten, burch die Berteidigung bee Ortes einen geordneten Rudzug ihres Armee reftes fichern. Dies gelang teilweife, bod tonnten die geretteten Armeeteile, welche fid gegenwärtig weit füboftlich Rut el Amara befinden, der Festung nicht Silfe bringen, gu mal die Moral ber Armee erschüttert ift.

Gallipoli frei!

Ronftantinopel, 9. Jan. (2B. I. B. Richtamtlich.) In ber Racht raumten bie Eng länder nach heftigem Rampfe untergro-Ben Berluffen Gedd-ill-Bahr. Die Salbinfel Gallipoli ift nom Feinde gefäubert.

Freude in Konftantinopel.

Berlin, 10. Jan. Ueber bie Giegesfeiern in Konftantinopel werben dem "Berliner Tageblatt" von gestern aus Pera gemelbet: Die Rachricht von bem völligen Aufgeben ber Darbanellenfront burch ben Feind verbreitete fich heute fruh mit großer Schnelligfeit unt erregte unbeschreibliche Freude. Gang Konstantinopel prangt in buntem Flaggenichmud In allen Teilen der Hauptstadt wurden große Siegesfeiern veranstaltet. In ben Schulen wurde gegen Mittag ber Unterricht aufgehoben. Die Schuler burchzogen unter Führung ber Lehrer fingend mit Fahnen bie Strager ihres Biertels.

Große englijche Berlufte.

Berlin, 10. Jan. Wie ber "Boff. 3tg." aus Konstantinopel gemeldet wird, ift es nachgewiesen, daß die Engländer mahrend bei letten Tagen unverhaltnismäßig bobe Ber lufte hatten. Die in mühfeliger Arbeit ge ichaffenen Stellungen, bie ein neues Gibraltas genannt wurden, hielten nicht mehr ftand.

Türkische Bergeltung für Saloniki.

Ronftantinopel, 9. Jan. (28. I. B. Richt amtl.) Melbung bes Wiener R. R. Telegr. ad Korrespondenzbureaus. Als erfte Bergeltungsmagnahme für die Berhaftung ber Ronhaftung ber bier gurudgebliebenen Beamten ber englischen und ber frangofischen Botichaft und einiger anderer Berfonen angeordnet und insgefamt 10 Berfonei verhaften laffen, Man glaubt, daß die Regierung noch zu weiteren Berhaftungen ichreiten wird als Bergeltungsmaagregel für bie in Saloniti erfolgte Internierung von taufend Untertanen ber Dachte bes Bierbundes.

Die Konfuln in Toulon,

Toulon, 8. Jan. (B. I. B. Richtamtl.) Melb. ber Agence Savas. Die Konfuln ber feindlichen Staaten, bie in Salonit verhaftet wurden, find an Bord bes Kriegsichiffes, auf welchem fie interniert murben hier einge-

Berhaftungen in Mytilene.

Athen, 9. Jan. (28, I. B. Richtamtl.) Melbung ber Agence Savas: Aus Mntilene wird gemelbet: Eine Abteilung von Truppen des Bierverbandes hat ben beutschen Bigetonful Courgie, ber griechifcher Untertan ift und feinen Cohn, ben Dragoman bes Ronfulats, festgenommen. Ebenso murben ber öfterreichisch-ungarische Burbentrager, ber beutiche Agent Soffner und mehrere andere Berfonen, die verdächtig erichienen, verhaftet. Alle murben auf einKriegsschiff ber Alliterten gebracht,

Athen, 9. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Ein Reutertelgramm aus Mntilene bestätigt, daß die Militärbeforben ber Alliterten bie bortigen öfterreichischen, beutichen und türfiichen Ronfularvertreter aus benfelben Grunben wie in Salonifi verhaftet haben.

Mntilene als Operationsbafis ber Mulierten?

Konftantinopel, 9. Jan. (2B. I. B. Richt amtl.) Rach einer Athener Melbung haben bie Gefandten bes Bierbundes gegen bie von ben Frangosen auf Mytilene vorgenommenen Berhaftungen Protest eingelegt. Die Berhaftungen laffen vermuten, bag Mntilene gur Operationsbafis gemacht wird.

Aufgabe der Salonik-Expedition?

Berlin, 10. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Bie ber Amfterbamer Berichterftatter ber "Boff. 3tg." aus London erfährt, habe fich ber englische Kriegsrat mit ber Frage beschäftigt, ob es nich ratfam fei, bie Galoniti-Expedition aufzugeben.

Hoffnungslose Lage bei den Italienern.

Berlin, 10. Jan. Ueber die hoffnungslofe

Defterreichern veröffentlicht die "Roln, Bolfszeitung" bie Bufdrift eines Stalieners, wonach die Solbaten von ber Unmöglichkeit bes Borrudens ergahlen.

Fliegerangriffe auf Montenegro

Berlin, 10. Jan. Der Wiener "Reuen Freien Preffe" wird über umfaffende Fliegerangriffe ber Defterreicher auf Montenegro und Albanien gerichtet.

Englische Berlufte.

Berlin, 9. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Der Parlamentsunterfefretar im englischen Kriegsamt, Tennant, teile in Beantwortung einer Anfrage im Unerhause mit, bag bie englifchen Berlufte an ber Weftfront gwifden bem 25, September und bem 8, Oftober 2378 Offis giere und 57 288 Mann betrugen. Die Gefamtjahl beträgt alfo 59 666 Mann.

Die englische Angabe über bie eigenen Berlufte bedt fich genau mit ben Angaben im Berichte ber beutichen Oberften Beeresleitung vom 3. Oftober, welcher nach vorsichtiger Berechnung bie englischen Berlufte mit 60 000 Mann einschätzte und ift fomit ein erneuter Beweis für die Zuverläffigkeit ber deutschen Berichterstattung. Die Tatsache, daß die engliften Angaben bie Zeit bis zum 8. Oftober umfaffen, und ber beutiche Bericht die Berluftzahl aber schon am 3. Oftober auf 60 000 errechnete, ertfärt fich baburch, bag ber englische Parlamentsunterfefretar ohne 3meifel bie Berlufte an Farbigen außer Berechnung ließ, Die ber beutiche Bericht in feine Berechnung einbezieht.

Ein Lob aus Feindesmund.

London, 9. Jan. (B. I. B. Nichtamtl.) Das Wochenblatt "The Nation" veröffentlicht einen Brief ber englischen Mergtin Ella Scarlett Songe, bie aus Gerbien über Berlin nach England gurudgefehrt ift. Gie befand fich mahrend bes beutschen Einmariches in Gerbien und erlebte den gangen Feldzug. Sie ichreibt:

Gegen alle meine Erwartungen mar bas Berhalten ber beutichen Armee in jeber Sinficht ausgezeichnet. Die Golbaten betraten fein bewohntes Haus ohne Erlaubnis bes Befigers und nahmen nichts ohne Bezahlung oder Requisitionsschein. Riemals habe ich vergebens einen deutschen Golbaten gebeten, mir die Salfte feines Brotes für die ferbifden permundeten Goldaten ju geben; meift gaben fie mir bas gange. 3ch ichnitt eine Salfte ab und gab die andere zurud. Rachdem ich einige Wochen mit beutschen Mergten vom Roten Kreug zusammen gewesen war und zu erfennen begann, einen wie falfchen Einbrud affe Englander von unferen Feinden haben, beichlog ich, um die Erlaubnis nachzusuchen, nach Deutschland geben gu burfen um felbft gu feben, ob ebenfo faliche Borftellungen über bie Behandlung von britischen Gefangenen in ben Gefangenenlagern herrichten. Ich erhielt bie Erlaubnis und fand meine Annahme gerechtfertigt, bag es unferen Leuten gut geht. Gin fanabifder Geregant in Giegen fagte mir:

nichts ju flagen haben." Fraulein Songe ichließt, nach ihren Beobachtungen feien Deutschlands Silfsquellen noch weit bavon entfernt, ericopft gu fein. Es berriche tein Mangel an Lebensmitteln und auch nicht an Luzusartifeln.

Bermifchte politifche Nachrichten

Breslau, 9. Jan. (BBB, Richtamtl.) Die Königliche Gifenbahnbirettion teilt mit: Der Balfan-Bugvertehr beginnt von Berlin und Munden am 16. Januar, von Ronftantinopel am 18. 3anuar.

München, 9. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Korrespondeng Soffmann meldet: Geine Majestät berRönig ift beute mit Conbergug an die Front abgereift,

Ropenhagen, 9. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Der "Berlingste Tibende" zufolge haben bie Stodholmer Rohlenimporteure Kenninis bavon ehalten, daß das englische Sandelsamt eine fogenannte weiße Lifte aufgestellt bat in welcher biejenigen Rohlenimporteure neutraler Länder verzeichnet find, die ben Englandern als zuverläffig gelten.

Lotales.

* Weihnachtsfeier im Ruthaus. Die tal tholifche Pfarrgemeinde versammelte geftern nachmittag eine große Angahl ihrer Angehörigen und viele Anbersgläubige aus ber biefigen Bürgericaft im Konzertfaal bes Rurhaufes zu einer ebenso vorzüglich ausgedachten und vorbereiteten als auch vortrefflich gelungenen Beihnachtsfeier. 3mei Umftanbe hatten bafür gefargt, bag ber Gaal mehr wie überfüllt war. Der Busammenhalt innerhalb ber biefigen tatholifchen Pfarrgemeinde und bas icone interfonfeffionelle Berhaltnis unter der Einwohnerschaft Somburgs auf der einen Seite und auf ber anderen bie Beftimmung ber Gesamteinnahme für die Kriegsfürsorge. Schon tagelang gab es feine Karten gu ber Feier mehr, und berer, die abgewiesen werden mußten, waren es viele. Die Feier machte ben Beranftaltern alle Chre, alle Unwefenden waren hochbefriedigt und bantten ben burch weg berrlichen Darbietungen mit ftartem Bei fall. Für die Kriegsfürforge ift in Anbetracht des riefigen Besuches ficher ein erfledliches Gummden berausgetommen.

Als Einleitung ber Beihnachtsfeier fang der Kirchenchor, ber unter ber zielbewußten Leitung besherrn Lehrer Sohn fteht "Ginge bem Berrn!" und furg barauf "Bertrauen auf Gott", beibe Chore von M. Wiltberger (am Rlavier Frl. Urban), beren Bortrag erfennen ließ, daß ber Rirchenchor im Reigen ber Chore eine erfte Stelle einnehmen barf. Fraulein Amelie Rern fprach den Dr. Jofef Fauit'ichen "Gruß des Weihnachtsengels im Kriegsjaht 1915," ber in feiner herrlichen Sprache und Gebanfentiefe und durch ben munbericonen Bortrag fehr ftimmungsvoll mirtte. In einer Lage des italienifchen Seeres gegenüber ben .. Wenn einer fich gut aufführt, wird er über Ansprache dantte herrBfarrer Gen del aller

Bintfannen, Sie eilen in zwei Reihen gut | Die Rompanie burch die duntlen Strafen des | Gewehrppramiben. Die filberne Leifte an Simmel hat fich ju einem breiten Band ent widelt. Und unter biefem, gleichlaufend mit ihm, ichiebt fich aus ber ichwarzen Wolfen den und Strafen. Biele taufend Golbaten Das eine Lichtlein ober Lamplein aber in bei rige Ratten piepen. Gine Biertelftunde fpa fefte ein roter Feuerstreifen, einer brennender leben hier. Das heißt nur für einige Wochen. großen Solbatenstube genügt nicht, um ben ter liegt bas Lager hinter uns. "Marichto- Strafe in einer nächtlichen Stadt gleich, Dans In ober um ben Garnisonen ift selten Gelegen. Raum zu erhellen. An beiben Seiten bes lonne!" Wir brauchen nicht mehr Gleichschritt nimmt ber Feuerbrand zu und bie Wolfen nimmt ber Feuerbrand gu und die Wolfen festung ichmilgt wie ichmarger Schnee, und bei neue Tag hat gefiegt.

"Der Geind ift im Diten ber im Unmarid und im Begriff, die Warthe gu überichreiten Unfere Flieger haben festgestellt, bag er fid im Balbe beim Dorf R. verichangt hat. Unfen Partei bat ben Auftrag, ben Teinb am Bar theübergang gu verhindern." Links von um eine breite Pappelallee, einige Sugel bavo gelagert. Die Kompanien gieben fich auseinan ber, bas Gros in ber Starfe mehrerer Ba taillone bleibt gurud. Batouillen und Bot poften werben ausgeschidt, immer in Geh und Sorweite; wir folgen langfam. "Sin legen!" Wir werfen uns blitfchnell ins Grabas uns völlig bebedt, nur unfer Guhrer, be fniet, ragt mit bem Ropf aus bem Grafe bet por. Wir ichwarmen aus. Die Kompani bilbet eine lange Linie von Menichen, bie. be Gewehr unterm Urm, langfam pormarts ichrei ten. Alle fünfzig Meter legen wir uns bit Dann ertonen die erften Schuffe, Immer leb hafter wird bas Teuer. Sprungweise arbeite wir uns an ben Gegner heran. Doch wir fon nen ihn noch nicht sehen. Jest fest Masch nengewehrfeuer bes Wegers ein. Die Ropfe be Feindes gleichen ichwarzen Stednadelfopfel Run fangen wir an, zu feuern, Sprung at Sprung folgt und Feuer auf Feuer, bas nid mehr abbricht, Gine turge Paufe. Wir lie gen in vorderster Linie und warten auf t fich einschiebenben Referven, die im Abstan von je einhundert Metern folgen. Die hefti arbeitenden Lungen atmen begierig ben G ruch des naffen Grafes ein. Gin letter Sprun zusammen mit ben Reserven, bie nun in uns rer Linie liegen. Das Signal "Seitengemel die Stuben. Auf dem Plat vor der Barade Schritt und Tritt, unter schriftem Pfeisen; dere folgen uns. Auf dem breiten Wiesenweg reißen vom Boden, ein blindes, wütende sammeln fich einige frostelnde Gestalten mit klang und rythmischen Trommelschlägen zieht aber stehen hundert von Metern lange Reihen Rachvowartsstürzen. Wie hippentifiert, wie hie

Auf dem Truppenübungsplatz. Bon Richard Guidmann.

:: Eine richtige fleine Stadt mit Sausheit, den Dienst, wie er an ber Front, im Stellungsfrieg ober beim Bormarich gebraucht wird, richtig ju iben. Der Truppeniibungsplat aber behnt fich nach allen Simmelsrichtungen filometerweit aus. Cange Divifionen, bie hier ihre Gefechtsübungen abhalten, ohne bag Die eine Die andere ftort. Ein breiter reifenber Flug burchzieht bas Lager, mit feinen meiten, faftigen Biefen, mit Sugeln und Tafern, mit braunen würzigen Balbern, in benen un-gestört Rebe und Bilbichweine haufen, Ueberall trifft man verlaffene Dorfer und Gutshofe. Mus ben fenfterlofen, gerftorten, von ber Urtillerie zerichoffenen Saufern ichaut fein menichliches Geficht mehr beraus, bochitens, daß mal ein eifriger Golbat bei einer Sturmangriffsübung auf eines diefer Dorfer bie Saufer nach bem Geind absucht und bann neugierig aus ben Genftern hervorlugt, Landwege und Landitragen burchfreugen bas Lager. SochftammigeBirfen, beren feingeschweifte Baumfronen wie ber Solregen einer Ratete im Binbe flattern, ichmilden breite Alleen, 3mifden grunen Fichtenschonungen ichlangeln fich Bachlein; ichwarzweißgefledte Rube weiben auf ben fruchtbaren Wiefen. Ein nords deutsches Friedensbilb.

Sier alfo mohnt und febt ber Goldat für einige Wochen, um feine Lehrzeit als triegs. brauchbarer Frontmann zu vollenden.

Fünf Uhr morgens. Deutlich Mingen bie Schläge ber leuchtenben Uhr vom hohen Bajferturm berab an die Ohren ber Schlafenben. In ben einstödigen Sauschen, Baraden genannt, erwacht bas Leben. Aus allen Genftern dringt gelbes Kerzenlicht ober mattes Betrole umlicht. Der diesttuende Unteroffigier er- über! Augen rechts!" Der Sauptmann, boch

Ruche, um beigen, bampfenbenRaffee gu holen. Ingwischen fpringen bie Wiberftrebenben aus ben Betten, die forgfältig gemacht werben. fich und flingt gurud, wie wenn große, hunge-Bimmers, zwifden Banben und Betten, befinden fich ichmale Gange. Sier fpielt fich bas Leben bes Golbaten am Morgen, in ber Mittagspause und am Abend ab. An der Band ziehen fich fleine vieredige Raften, große wie eine Stärfetifte, fcnurgerabe in einer Reihe entlang. Unfere Spinden. Darunter hangen an ichwarzen Safen Aleidungsftude Oben auf benSpinden liegen Selm und Tornifter. Unter jebem Bett ein Schemel mit einer Blechichuffel, und im Gang ein Gebrange von Soldaten, die fich antleiben und maichen, 3miiden Bafferfprigen, Pruiden, Schnauben und Abtrodnen fallen Die erften Ralauer. Der Kaffeeholer tehrt von der Küche zurild. Das Sprichtwort.,,Wer querft fommt, mablt querft' gilt auch hier noch. Die Erften an ben Rannen gießen fich ihren Egnapf voll. Jeber ichneibet fich ein ordentliches Stud Rommigbrot ab. Die meiften effen Burft und Sonig. bagu. Tett und Butter ift auch bei uns fehr fnapp. Die Mermeren ftippen bas trodene Brot in ben Rafee. Dann macht man fich fertig jum Dienft. Der graue Selm wird aufgefest bas Sturmband heruntergelaffen, Roppel mit Schangzeug und Seitengewehr umgenommen und ber gepadte Tornifter aufgebudelt, bas Gewehr aus bem Ständer gelangt. Man tritt por die Tur binaus in die Dunkelheit und ftellt fich in Reif und Glieb. Jeber fennt genau feinen Blag und findet auch im Finftern feine beiben Rebenleute. Der etatsmäßige Feldwebel ericeint. Er lagt abgahlen. Die Bahl fliegt rauh und raich, beinahe wie im Tatt aus ben Münbern. "Spielleute por!" Die vier Trommfer und Pfeifer fpringen vor an die Spige. "Stillgestanben! Das Geweht

Lagers. Der Schall ber gellenden Pfeifen fangt fich an ben Baradenwanben, wieberholt zu halten, konnen die Gewehre tragen, wie wir wollen. Der Gilmarich beginnt. Wir miffen, in anderthalb Stunden muffen wir am Jägerwald fein. Da ift es notwendig, bag bie Beine hergeben, was fie leiften fonnen, Unfangs, und folange ber Weg gut ift, läuft man ohne Unftrengung. Aber bann geht's fiber moraftige Wege und Biefen, mo ber Stiefel fich ichwer vom gaben Boben loft. Dann er muden die Fuge ichnell, die Poren öffnen fich Schweiß fammelt fich unter bem Selm, Die Schultern ichmergen vom Tragen bes Gewehre und I ornifters. Allmählich nagt ber Schweiß Semb und Unterfleiber. Buterrot werben bie Gesichter und ber Atem bampft, weißen Schmaben gleich, fortwährend über uns. 3m Dunkeln stolpert ber Guft über Löcher und Wurgeln Fluchend raft man weite. Manchmal tritt ein Moment ber Stodung ein. Die Borberen laufen weiter. Dann rennt man binterber ben Anderen nach, bamit ber Bug ein gefchloffenes Cange bleibt.

Es will Tag werben. Es ware icon langit gu feben, wenn nicht rabenschwarze Regenwolten ben himmel verhängt hatten. Da ichiebt fich ploglich, beinahe in der Mitte des Sim mels, ein schmaler, lichter Streifen burch bie Wolfenmaffen, und aus bem Dunkelblau, bae uns umgibt wird im Ru ein Gilbergrau, und wir fonnen uns ertennen. Die erften Farben tauchen auf. Das Gelbgrun ber Biefen mirt ertennbar, In breiten Bfügen fpiegelt fich ber filberne Streif bes Tages. 3mmer lichter unb filberner wird es. Biemlich ericopft machen wir halt, Gin warmer fingender Westwind aber frifct uns ichnell auf. Ginige werfen fid ins Gras ober fegen fich zwischen breite nieberige Riefern. Berichiedene Rompanien aufpflangen!" ertont. Der Sornift blaft gu scheint und ruft sein lautes "Auffteben!" in zu Pferde, erscheint. Er begrifft uns. In find ichon vor uns am Ziel eingetroffen, an Sturm, die Trommeln wirbeln. Ein Los

Die mitgeholfen haben, Die Feier gu ermögliden, ben Mitmirtenben und ben Erichienenen en jeten im Ramen ber fath. Pfarrgemeinde und im riche fein

richten ichtamtl.) eilt mit: on Ron-

ichtamt[.)

ichtamtl.) jaben bie ntnis da mbelsamt tellt hat eure neuden Eng-

Die fa geftern Ingehöris r hiefigen turhaufes hten und lungenen atten da überfüllt ber hie ind bas s unter

ber einen timmung sfürjorge. n zu der n werben r madite melenben en durch tem Bei nbetracht fledliches

eier fang bewußten t "Singes auen au rger (am erfenner er Chore Fräulein auft ichen riegsjaht ache una erichönen In einer

e i allen teifte an and enti fend mis Bolfen nnendes d, Dan Wolfen. und ber Inmaria

ichreiten

h er fid t. Unsen

m War

von un

el dava useinan rer Ba nd Bot in Geb "Hin ns Gras hrer, de rafe her ompani bie, ba ts ichre uns hin mer feb

arbeite

wir fos

Majchi löpfe de elföpfer ung as oas nid Bir li auf b Abstan ie heftl ben G Sprun in un

ngewell läst zur in Loe oütend4 wie his

1916

Ramen aller berjenigen, benen mit bem Ernicht an trag Gutes getan werben tann, 3mei Theaterftilde tamen guraufführung, "Jofefs Traum", ein religiofes Schaufpiel, und "ber Krieg mit ben Riefen", ein Marchenspiel aus ber Kriegs-geit. Beibe haben Berrn Pfarrer Q. Rub. Iing gum Berfaffer, und treffen, jebes in feiner Art, fo recht bie Gefühle, die heute jeden Menichen bewegen. Die Spieler und Spielern Berlin innen ftrengten fich gewaltig an, Die teilweife recht großen und ichweren Rollen gut berausaubringen, und es gelang ihnen über alles Erwarten. Ihnen und ben herren bie bie et: Geine Stude einlibten, wie wir erfahren find es Berr Sonderzug Jubith und herr Rarl Maas, foll bas wohlverdiente Lob auch hier nicht vorenthalten fein. Als Golofangerin erwarb fich Fraulein Urban, unfere felten aber gern gehörte Landsmännin großen Ruhm. Sie trug "Bernimm es, liebe Chriftenbeit" von Silbach und "Berborgenheit" von Sugo Bolf vor. Am Klavier begleitete fie Serr Lehrer Sohn mit großem Geichid. Mit gu bem Allericonften bes vielen Schonen, bas geboten wurde, gehörten unstreitig die Bortrage bes herrn Bfarrer 2. Rubling. Berr Bfarrer Rubling bewies mit ihnen, bag er ein gleich gottbegnabeter Dichter wie Regitator ift. Schlicht und boch fo erhaben find feine Gedichtchen, ichlicht und boch jo erhaben feine Rede, mit ber er alle Unmefenben begeifterte. Faffen wir alles in einem furgen Enburteil

aufammen, fo tonnen wir fagen, bag niemand, felbft wohl bie Beranftalter nicht, fo berrliche, genugreiche Stunden erwartet hatten, und wit möchten uns die Worte bes Beren Pfarrer Fenbel zu eigen maden, bag alle, bie ba maren, fo befriedigt fein möchten, daß fie bei ber nachften Weihnachtsfeier, Die fo Gott will wieder im Grieben ftattfindet, ber ergebenben Ginladung gern Folge leiften.

* Deutsche Liebestätigfeit inGaligien, Geftern berichtete im Abenbgottesbienfte ber Erloferfirche berr Pfarrer Saul Fantfurt a. M. über die Entstehung der gahl: reichen beutichen Roloniftengemeinden in Gafigien und ber Butowing unter Josef II., über Die fegensreiche Tätigfeit beutscher Pfarrer in ben evangel, Roloniftengemeinden und bie blühenden Berte driftlicher Liebestätigfeit, bie ber beutiche Pfarrer Theobor 3odler unter ihnen in Stanislau feit 25 Jahren errichtet, über die furchtbare Rriegsnot und Bermuftung, Die ichweren Leiben Diefer unferer deutichen Bruder und ichlieflich über bie tatfraftige Silfeleiftung, Die gur Linberung biefer Rot unter Leitung bes Pfarrers Bodler in die Wege geleitet worben ift. - Gaben gur Linderung der großen Rot übermitteft gern Gerr Detan Solghaufen.

geriffen vom Rhntmus ber Trommel raft man nach vorwarts, ran an den Jeind. Ein lau tes "Surra!" aus unferen Rehlen. Det Feind ift zurudgeschlagen. Um das menschenverlaffene Dorf ertont bas Gignal jum Sam meln. Auf ber gelbgrunen Grasebene fteber überall, schwarzen Buntten gleich, Goldaten gruppen. Man lacht, plaubert und raucht Die Offiziere und Bugführer merben gur Rris tit gusammengerufen. Dann tommt ber Befehl "Einruden". Die regellos und zahllos verteilten Menichenhäuflein gieben fich gusammen auf die Salfte ber Buderverwendung vom und ordnen fich wieder ju Gruppen gu Bugen, gu Rompanien, und mit Sang und Trommel-Hang geht es bem Baradenlager gu.

Mm Rachmittag findet Scharfichiegen auf ichwierige Objette ftatt, ober man baut Schutgengraben und Unterftanbe. Das Intereffantefte aber find die Rachtgefechte.

Das Warthelager ift bie hohe Schule für ben Solbaten. Go freudlos und obe die Refrutenausbilbung ift, fo anregend, wenn auch anstrengend, ift ber Dienst auf bem Truppenübungsplay. Und weil die Friedensgloden noch immer nicht lauten wollen, und immer noch unbesiegte Feinde dem deutschen Baterlande die Bahne zeigen, fo febnen auch wir uns heraus, um an der Front zu beweisen daß die Göhne ber Beimat würdig find.

* Der große Sieg ber Türfen murbe heute im Rgl. Gymnafium mit Realicule burch früheren Schulfclug festlich begangen. Einige öffentlichen Gebaube ber Stadt und einige Privathaufer tragen Glaggenichmud. Seute abend um 6 Uhr ift Siegeogelaute,

. Wegen Stoffandranges mußten verichiebene Artikel und Berichte, unter biefen auch ber liber bie Felbbergmanberung bes Taunusklubs und bes Turnvereins auf morgen guildigeftellt werben.

- Die filberne Sochzeit feiern morgen Berr Beiger Johann Michel und feine Frau (geb. Lang).
- . Gerichtspersonalien. Der Berichtsaffeffor Sriba in Rönigftein wurde als Silfsrichter an bas hiefige Amtsgericht verfest; er tritt bie Stelle am 12. b. Mts. an.
- * Anrhaustheater. Das Theaterburo fcreibt uns : Als nachfte Borftellung im Abonnement tommt am Donnerstag jum erften Mal die Operette "MIt-Bien" Mufit von Jojef Lanner gur Mufführung, in Scene gefest von herrn Dag hermann, ber auch die hervortretende Rolle bes "Grang Stelger" gibt. Für die Partie ber "Lini Stödl" hat die Direttion Gri, Lila Sarves ju einem Gaftipiel verpflichtet, bie ja meb. rere Sahre hindurch ju ben beliebteften Mitgliedern des hiefigen Theaters gahlte.
- * Wehrbeitrag. Die lette Rate bes Wehrbeitrags muß bis jum 15. Februar entrichtet fein. Damit in ben letten Tagen kein gu ftarker Unbrang ftattfinbet, nimmt bie Stadtkaffe jest ichon Sahlungen entgegen. Es wird fich empfehlen, hiervon Gebrauch su machen.

Fo Bom Stand ber Manl. und Rlauen. feuche. Berfeucht find von ber Maul- und Rlauenseuche 26 Orte in 9 Rreifen gegen 29 Orte in 11 Rreifen ber Borwoche. Am ftartiten verfeucht find bie Rreife Limburg und Oberlahnfreis, in letterem find es noch 6 Gemeinben, im Rreife Limburg noch 5 Ortichaften, fobann tommt ber Rreis St. Goarshaufen mit 4 Gemeinden.

Fo Bon ber Cichel- und Buchenmaft im Regierungsbezirt Biesbaden 1915, Beil im Borjahr an vielen Orten Sprengmaft und an manden Orten Bollmaft herrichte, mar in biefem Jahre auf eine Gichelmaft nicht ju rechnen. Als Grund bafür, bag bie im Frühjahr 1915 von ber Dehrzahl ber Revier Bermalter ausgelprochenen Doffnung o. Das teles Ringelreihn aus der Optte. auf eine Buchen . Spreng. ober Salbmast 7. Wir tanzen Ringelreihn aus der Optte. ganglich fehlgeschlagen ift und bie herabfallenden Bucheln faft famtlich taub find, burfte in ber 6mochentlichen Durre im Dai und Junt 1914 gu fuchen fein. Gine geringe Gidelfprengmaft mar gu verzeichnen in ben Oberforftereien Sofheim, Sahn, Berichbach, Sachenburg, Rroppach, Dies, Sa-bamar, Drieborf und Rennerod. Gine geringe Buchelfprengmaft bagegen mar nur in ben Oberforftereien Biesbaben, Chauffeehaus, Sofheim, Driedorf, Rennered und Dillenburg. Ein Fruchtanfag tam bei beiben Solgarten faft burchweg nur bei Ranbbaumen nicht aber in ben Beständen por.

* Die Berftellung von Gugigfeiten ift, 8. Die Wachtparade kommt wie bas BIB. mitteilt, burch Bundesrats. Berordnung vom 16. Dezember 1915 fünftig 1. Ottober 1914 bis 30 Geptember 1915 eingeschränft. Die Regelung und Ueberwachung bes Bertehrs mit Buder gur Berarbeitung in gewerblichen Betrieben, in benen Gufigfeiten bergefiellt werben, murbe burch Befanntmachung bes Reichstanglers vom 30. Dezember 1915 ber "Buder-Buteilungsftelle für bas Deutsche Gufgfeiten-Gewerbe" mit bem Gig in Burgburg über-tragen. Die Buder-Buteilungsftelle fest auf Grund von Erflarungen ber Pflichtigen bie Buderanteile, welche bie Gugigfeiten. Berfteller im Jahre 1916 verarbeiten burfen, feft und gibt ferner bie Buder-Bezugsicheines aus, ohne bie fünftig feine abgabe von Buder an Gugigfeiten . Serfteller erfolgen

Ertlärungen ber Pflichtigen fowie für bie Antrage auf Musftellung von Buderbegugs-Sandelstammern unb Sandwertstammern, ferner bei ben beteiligten Deutschen Sach-verbanben, (Bereinigung Deutscher Budetund Schotolade-Fabritanien e. B. in Burg. burg, Berband Deutider Schotolabefabritanten in Dresben und Berband Deutscher Rets-Fabrifanten in Berlin) endlich bei ber Butter-Buteilungeftelle in Burgburg erhaltlich,

* Ueber die Befoldung friegsgefangener Breffe gegangen Rach ben beftebenben Be. 95 352 Perionen ab. ftimmungen verlieren friegsgefangene ober vermiste Offiziere den Anspruch auf Gehalt hatte seine Heimatsliebe aufgefrischt. Ein mit Ende des Monats, in dem fie friegsge- Bruder des Mühlbesigers A. Lurz in Mafangen oder vermist find. Ueber diese Zeit roldsweißbach wanderte 1867 nach Amerika hinaus barf indeffen von ben Rommandobehörden das reine Gehalt (7/10 der Kriegs-besoldung) ober ein Teil besselben dann bewilligt werden, wenn ber Unterhalt von Tagen nun erkundigte fich ber Totgeglaubte Angehörigen (Chefrau und ehelichen ober nach feinen Angehörigen. legitimierten abtommlingen) baraus bestritten werden foll. Für die Sohe der Bewil-ligung gibt ber Grad des Bedurfniffes ben Anhalt. Bei entfernten Ungehörigen (Eltern, Gefdwiftern, Gefdwifterfindern ober Bflege. finbern) find gleiche Bewilligungen nur unter ber meiteren Borausjegung gulaffig, bag ber Kriegsgefangene ober Bermifte gang ober überwiegend ihr Ernahrer mar. Der Anspruch auf Gehalt für ben Offigier felbst beginnt erst wieber mit ber Rudtehr gum Truppenteil. Gine Rachzahlung bes Gehaltes für Die Dauer ber Rriegsgefangenichaft ober bes Bermigtfeins finbet banach nicht ftatt. Much Bewilligungen ju Gunften ber friegsgefangenen Offigiere felbft finb nur in bejonders gearteten Musnahmefallen ftatthaft, ba für ben Unterhalt berfelben ber feindliche Staat gu forgen hat. Entfprechende Grundfage gelten auch für bie Löhnungsempfänger.

Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, den 11. Januar. Nachmittags 4 Uhr Konzert in der Wandelhalle. Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer. Jvanovici 1. Kaiserreise. Marsch Wallace Ouverture z. Op. Maritana Moskowski. Elegische Polonaise 4. Potpourri a. d. Optte. Blaubart Offenbach 5. Am himmelblauen See. Walzer Millöcker Hill

6. Das Herz am Rhein. Lied Die Dollarprinzessin

Abends 8 Uhr. Konzert in der Wandelhalle. Leitung: Herr Konzertm. Cart Wünsche,

1. Ueber Berg und Thal. Marsch Suppé 2. Ouverture z. Op. Die beiden Husaren Doppler 3. a. Menuett. b. Marsch aus dem Divertimento Nr. 11 Mozart

4. Melodien aus der Op. Martha Flotow 5. Goldene Stunden. Walzer Jvanovici 6. Grossmütterchens Erzählung Lau

7. Präludium, Chor und Tanz aus der Optt. Das Pensionat Eilenberg

Aus der Nachbarichaft.

Fe Cronberg, 9. Jan. Die Stadtverord. neten beichloffen, eine Preisprufungsftelle gu errichten, meil bie immer umfangreicher fich geftaltenbe Frage ber Berforgung mit Rahrungsmitteln und beren Breisregulierung eine flanbige lebermachung verlangt. Die Gemeinden Cronberg und Schonberg beabnichtigen bei ber gegenwärtigen Gleifchnot und ber fünftigen Rnappheit in ben Biebbeftanben bie Grundung eines Schafguchtvereins und berufen Dieferhalb gu einer Berfammlung die Interreffenten und Liebhaber biefer Gemeinden für Mittwoch Abend im "Grunen Wald" gufammen. Much in anderen Gegenden ift man bemilbt, bie Schafzucht, ba fie febr erträglich, wieber auf barf. Die Borbrude für bie porgeichriebenen ihre frubere Sobe und Bedeutung gu bringen,

Wiesbaden, 9. 3an. (Privatmelbung.) Einen intereffanten Beitrag gur Frage brs icheinen find toftenlos bet allen Deutschen beutschen Rurbetriebes und Reifenerkehrs im Rriege liefern bie amtlichen Bablen pon Deutschlands größtem Babeort Wiesbaben. Dort wurden als Rurfrembe gemelbet in ben erften Rriegsmongten Muguft 1914 3592, September 2995, Oktober 4394, Rovember 4460, Dezember 4209; bagegen murben in ben gleichen Monaten biefes Jahres hier gegahlt August 9982, September 11 206, Oktober 9242, Rovember 6265 und oder vermifter Offiziere find in legter Beit Dezember 5472. Das Jahr 1915 Schliegt wiederholt unrichtige Angaben burch bie für Wiesbaben mit einer Frembengiffer von

> F. C. Mus Unterfranten. Der Weltkrieg aus, ba er feit 40 Jahren kein Lebenszeichen mehr von fich gab, murbe er anf Untrag ber Behörben als "tot" erklärt. Bor einigen

Tages=Neuigkeiten.

Gine Bluttat bei Stuttgart. Stutt gart, 9. 3an. (Briv.-Tel.) Conntag früh wurde im Feuerbacher Wald ber Arbeiter Wehlar aus Weil ermorbet und feines 2Bochenlohnes beraubt aufgefunden. Es waren ihm ber Schabel eingeschlagen und ber Sals abgeschnitten. Ein ber Tat verdächtiger Dit arbeiter ift verhaftet worben.

Der botnifche Deerbujen vereift. Ropen. hagen, 9. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Die "Berlingste Tibenbe" melbet aus Stodholm: Die Gisverhaltiffe im Botnifchen Meerbufen verurfachen andauernd große Schwierigfeiten. Mus Stodholm find neue große Eisbrecher abgegangen, um eine Angahl große Dampfer gu befreien, die por Gefle im Gife festfigen. Die Aussicht auf Erfolg ift gering. Es wird zurzeit befürchtet, daß bas ganze Botnische Meer an ber finnischen wie an ber ichwebischen Rufte gufriert falls nicht fofort milberes Better eintritt.

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei raich und billigft

angefertigt.

Lette Meldung Heutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 10. 3an. 1916. (28. T. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegeschauplag.

Rordweftlich von Maffiges, in Gegend des Gehöftes von Maiffons be Champagne führten Angriffe unferer Truppen gur Begnahme ber feindlichen Beobachtungsftellen und Graben in einer Ausbehnung von meh-teren hundert Metern. 423 Frangofen, unter ihnen 7 Offiziere, 5 Majdinengewehre, 1 groger und 7 fleine Minenwerfer fielen in uns fere Sand. Gin frangofifder Gegenangriff öftlich bes Gehöftes icheiterte.

Ein beutsches Flugzeuggeschwaber griff bie feindlichen Ctappen Girichtungen in Four-

Deftlicher Kriegsschauplag.

Die Lage ift im Allgemeinen unverändert. Bei Bereftiann murbe ber Borftog einer ftarferen ruffifden Abteilung abgeichlagen.

Balfan-Kriegsichauplay.

Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Moderne

6 Zimmerwohnung

nebft Gartenanteil in meiner Billa Frantfurterlandftrage 80 gu vermieten Chr. Lang, Maurermeifter

3 bis 4 Zimmerwohnung ım 2. Stod mit allem Bubebor gu 4453a Ede Elifabethens u. Ballftrage 33.

und Bauunternehmer.

2. Stock beftehend aus 3-4 Bummern mit Bubehor ift per 1. April gu verm. Elifabethenftraße 30. Bu erfr. I. St.

Schöne 3 od. 4 Zimmerwohnung mit allem Bubehor per fofort ober pater gu vermieten. Raberes (51a Obergaffe 14.

Berrichaftliche

5 Zimmerwohnung nachfte Rabe bes Babnhofs mit Bur behor zu vermieten für fofort obefpater. Raberes burch (3616a Immobilienagentur S. Rleinbienft Landgrafenftrage 12.

Schöne

Ballftraße 31.

3 Zimmerwohnung Saalburgftrage 56.

4 Zimmerwohnung im erften Stod mit Bubehor fofort gu vermieten. Louifenftrage 139.

2 Zimmerwohnung (parterre) per fofort gu vermieten. Ein Zimmer und Ruche im II. St. (Borberhaus) an febr ruhige Leute jum 15. Jan. au vermieten. Louisenftraße 68

3m Villenteil Gonzenheim

Bartenftrage 8, Ede Saberweg gut mobl abgeschloffene Etage von 3 3immern, Riide, Bad, Beranda, elettr. Licht, 6 Minnten vom Kur-part — 1 Min. von Trambahn-Halteftelle per Monat M 75 ju vers mieten, Rnieftodgimmer fann bagu gegeben werben. Ungufeben von 10-12 Uhr außer Dienstag. 4188a

Schone

4 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor, freie Lage bireft gegenüber dem Rurhaus jofort gu 4115a vermieten.

Raberes J. Fuld.

1 gut möbl. Zimmer für bauernd zu vermieten. 3622a) Schwedenpfad 14

Kaifer Friedrich : Bromenade 19

4 Bimmerwohnung im 1. und 2. Stock mit Balkon u. famtlichem Bubehör ju vermieten.

Erfter Stock Schone 3 Bimmerwohnung mit Gas und Baffer ju vermieten. Rirdorferftr. 26, Bu erfragen Sinterhaus. (4478a

2 große Baterrezimmer -(4279a mit Ruche gu vermieten. Raifer Friedrich- Brom. 15

Möbl. Zimmer Rabe Bahnhof zu vermieten. 3365a Ferbinands-Anlage 3 II.

2—3 Rimmerwohnung im 2. Stock abgeichl. Borplay in bevorzugter Loge, jogleich bezwipater zu bermieten. Rageres Brendelftr. 34: 4604a)

Ein Zimmer mit voller Benfion febr preiswurdig ju permieten. Dorotheenftrage 14 Seitenbau.

n meiner Billa Saalburgftraße 121 in freier Lage ift ber erfte Stock bon 4 Bimmer, 2 Manjarden, Balton, Beranda. Bab, Gartenbenutung per 1. April eot, auch icon frliber wegen Begjug preiswert ju vermieten.

J. Rehren, Louifenftrage 33 u. Saalburgftr 121

Möbliertes Zimmer

3668a fofort ger bermieten. Sobeftrage 2 part.

Wer sparen will

bei Neuanschaffung von Garderoben, lasse Damen-, Färberei Gebr. Röver Herren- u. Kinder-Kleider chem. reinigen od. umfärben. Ebenfalls Vorhänge, Decken, Handschuhe, Federn etc. Laden in Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 50 8

Eingefangen

wurben am 8. Januar 1916.

1 Doberman und 1 grauer Binicher Die Gigentumer tonnen ihre Sunbe gegen Erftattung ber Fanggebuhr v. 3, ben Infertionstoften und 25 Big. Futtergelb pro Tag bei bem hundefanger Philipp Muller in Empfang nehmen, andernfalls bie Totung ber hunde nach 3 Tagen angeordnet wird. Bab Somburg v. d. S. ben 10. 1. 16.

> Der Magiftrat: (Steuerverwaltung).

Janier Jir Hour mafor

Dr. Bufleb's echte Eucalyptus-Menthol-Bonbon wirken Wunder, à 30 Pfg.

Bei Hofl. Otto Voltz, Drogerie.

3d war am Leibe mit einer

behaftet, welche mich burch bas ewige Buden Tag und Racht peinigte. In 14 Tagen hat Zuckers Patent-Medizinal -Seife bas Uebel befeitigt Diefe Seife ift nicht 1.50 DR., fond, 100 DR. wert. Serg. DR. (In 3 Starken, & 60 Bfg., DR. 1, und M. 1.50.) Dazu Zuckooh-Creme, à 60 und 85 Bf. Bei Carl Areh, Drogerie. (2953

Untani

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Begenftanden aller Urt gegen fofortige Bahlung

> Karl Lagneau, Schulftrage 11. (1090

! Achtung!

Raufe alle gebr. gut erhaltene Betten und einzel Dobel gange Sanshaltungen Baren und Reftbeftande in jeber bobe bes Betrages gegen fofortige Bahlung. Bahle gute Breife.

Offerten unter U. 101 an bie Bejdaftsitelle Diefes Blattes.

Lur Ein= u. Ausbanen der Waschkessel empfiehlt fich unter prompter Bedienung 3. G. Sett, Baugeichaft Dietigheimerftrage 24.

Strete

für die Fußbette idung unferer Rinder aus Rindleder ohne Futter mit Solgund Lederfohle

> Rr. 27/30 DR 4.50 Mr. 31/35 M 5

Gummischuhe

Derren Große 41/47 DR 6 Damen Größe 36/42 IR 4.50 warme Sauspantoffel

Damen Größe 36/42 DR 1.25 an herren Große 41/47 DR 2 - an alle andere Sorten Schuhmaren gu billigften Breifen (29

empfiehlt

Schuhlager Rarl Bidel

Rind'iche Stiftsgaffe 20.

Kriegsvertretung

3g. gewandte Sahntechnikerin auch oper. ichon felbftft tat. gew. wünscht paff. Stelle. Offerten unter Domburg 80, poftlagernb Poftanct 9, Frantfurt o. DR.

3 Zimmer wohnung 2. Stod mit Bas, BBaffer elettrifc Licht u. allem Bubebor (13a Elifabethenftr. 46

per 1. April gu bermieten Bu erfragen Jean Becher, Louifenftr. 83.

Ein ober zwei möblierte Zimmer au bermieten

Raifer Friedrich-Bromenade 19, II.

I. Holzversteigerung.

Dienstag, den 11. Januar er. vormittags 10 Uhr aufangend tommen in Bab Somburg v. b. S. im Rirborfer Martwalb Diftrift 19 folgende Solsforten gur Berfteigerung:

138 Rm. Rabelhola-Scheit 8 Rm. Rabelholg-Rnuppel 3150 Rm. Rabelholg-Bellen

Die Busammenfunft ift am Burgelweg am Eingang bes Balbes Bei ungunftiger Bitterung findet ber Bertauf in ber Birtschaft "Bur Stadt Friedberg" im Stadtbezirk Rirborf statt.

Bab Somburg v. b. S., ben 3. Januar 1916.

Der Magiftrat II. Feigen.



Muf bem Felbe ber Chre fielen ferner aus ber Reihe unferer Mitglieber in Frantreich unfere Sanget. brüber

Karl Gerlach

Balentin Fren.

Bir werben benfelben ftete ein ehrendes Unbenten bemahren.

Bad homburg, ben 10. Januar 1916.

Befangverein "Concordia".



100)

freunden und Befannten die traurige Mitteilung, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Gobn. Schwiegersobn, Bruber, Schwager und Ontel

herr Karl Gerlach

Erj.-Ref. der 1. Komp. Ref .- Inf .- Reg. 87

im 32. Lebensjahre am 7. Januar nach qualvollem Leiben an feiner am 26. September 1915 erhaltenen ichweren Bermunbung geftorben ift.

Die tieftrauernden hinterbliebenen:

3. b. 92. :

Thereje Berlach geb. Bingenfeld und Rinder.

Bab Somburg v. b. Sobe, ben 10. Januar 1916.

Die Beerdigung findet am Dienstag, ben 11. Januar, nachmittags 3% Uhr vom Portale bes evang. Friebhofes aus



Todes=Unzeige.

Bermanbten, Freunden u. Befannten Die traurige Mitteilung, daß es Bott gefallen hat meinen lieben Mann, unfern lieben Sohn, Bruber, Schwager u. Onfel

Sans Röder

Erfag-Refervift, Brig. Grjag-Bat. 41 Reg. Rr. 80

nach langem Leiben gu fich gu rufen.

Um ftille Teilnahme bittet: Johanna Roder geb. Rreber.

Die Beerdigung findet ftatt: Mittwoch, ben 12. 3anuar, vormittage 11 Uhr vom Bortale bes eug. Friedhofes aus

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teiluahme bei ber Rrantheit und Beerdigung meiner lieben Mutter, unferer lieben

Frau Magdalene Gailer

geb. Biegler

fagen Allen berglichen Dant.

Bab Somburg, ben 10. 1. 1916.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Frau Marie Raifer, geb. Gailer u. Rinber.

Berkauf von Giern im ftädtischen Laden

Der Breis ber im ftabtifchen Saben vertauften frifchen Gier ift auf 22 Pfg. für bas Stud fefigefest. Es werben fortan bis gu

Die Berechtigungefarte ift vorzulegen.

Bab Somburg v. d. S., ben 10. Januar 1916.

Der Magistrat

Aurhaustheater Bad Somburg.

Direktion: Abalbert Steffter.

Donnerstag, ben 13. Januar 1916.

11. Borftellung im Abonnement! Gaftipiel des Fraulein Lila Harves

Bum 1. Dale :

Reuheit

Operette in 3 Aften von Buftav Rabelburg, Julius Bilhelm und DR. A. Beitone. Dufit von Jojef Lanner. Leiter ber Aufführung: Dag Bermann.

Dirigent: Rapellmeifter Dr. Sans Glenewintel.

(233) Suddentiche Alastenlotterie.

Bur 1. Rlaffe Biebung am 11. u. 12. Januar find noch Lofe abaugeben. Boje Loje

Louisenftraße 101

Reuheit!

Telefon 164

Ronigl. Lotterie-Ginnahme Sch. Wörbelauer.

Gine fcone 3 Zimmerwohnung

nebft Ruche und Bubehor in ichoner Lage jum 1. April 1916, ev. auch früher gu vermieten. 44-90 Untertor 5.

Parterre 7 Jimmerwohnung 3. Etage 4 3immerwohnung mit Bentralbig. fofort ju vermieten. Raberes in ber Befchaftsftelle bs.

Bl. unter Rr. 4200a.

In feinft. Lage ber oberen Bromenabe eleg. 5 Zimmerwohnung 2. Etage, Balton, eleftr. Gas, Baichfüchenanteil und famtlichen Bubebor per 1. April gu bermieten.

Raberes nur Barterre Raifer Friedrich-Bromenabe 27/29

Shone Wohnung

Sochparterre mit allem Bubehor gu vermieten. (Rriegshalber 200 Mt Ermäßigung). Raberes 4021a

Ferdinandftrage 57 Saus Stemler, 2. Stod.

Freundliche 2 Zimmerwohnung

mit allem Bubehör fofort ober fpater Bu vermieten. Raberes (4178a Dietigheimerftrage 17 part.

Schöne

3 Zimmerwohnung

im 1. Stod Seitenban ju vermieten Bu erfragen Rarl Farber, 4085a Löwengaffe 11a.

> Reu hergerichtete 2 Zimmerwohnung

mit Bubehör Rathausgaffe 15 gu bermieten. Bu erfragen 4301a Ballftraße 5 bei Berecht.

Louisenstraße 44

Front nach ber Aubenftrage

3 Bimmerwohnung mit Bubebor per 1. Januar ober fpater gu permieten. Carl Deifel.

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor, abgeschloffenem Borplay sc. in neu erbautem Saufe Rirborf, Ufingerftrage per fofort gu permieten.

Raberes Bobeftrage 15.

I. Stod

5 Simmer, Bab, elettr. Licht und allem Bubehör per 1. April anderweit ju vermieten. Raberes (99a

Soone Musfict 26 p.

3 Zimmerwohnung im 1. Stod, gang neu bergerichtet mit Balton, Ruche und allem Bumit Balton, Rucge und elettr. Licht, gu behör, Gas und elettr. Licht, gu 45930

Elijabethenftraße 47.

(3689a

30 Elifabethenstraße 30 ift ber Sinterbau bestebend ans 1 fcon mobl. Wohn u. Schlaf-

gim mer, Ruche fofort preiswert ju

permieten.

3614a

Moberne 2 Zimmerwohnung II. Stod mit Ruche, Bad und Beranda per 1. April gu vermieten.

Bu erfr. Dietigheimerftr. 24. Obergane 17

fcone Zweizimmerwohnung, mit Bubehor, Gas, Baffer ju bermieten. 3448a

Frankfurter Jandurafie 111, 1.St. 3 Bimmer-Bohnung mit Ruche und Bubehör ab 1. Januar 1916 evt. auch früher zu vermieten. Bu erfr.

Louisenstraße 107.

Raberes J. Juld.

4025a

Raifer Friedr.-Bromenade Billa, 8 Bimmer mit eleftrifc Licht, Bad und fonftigem Bubehor nebft Sinterbau, fleinem Garten

2 Zimmerwohnung mit Rubebor mobl, oder unmobl.

auf fofort gu bermieten

jofort ju vermieten. Alexander Gos, Gludenfteinmeg 26.

Manfardenwohnung swei Bimmer und Ruche, elettrife

Licht, Baffer und allem Bubehor. Bum 1. Januar 1916 ju vermieten Löwengaffe 9.

2Bohnung

von 4 Bimmern mit famtlichem Bubebor, elettr. Licht fofort gu ber-Raifer Friedrich Bromenade 111/,

Schone moberne ber Rengeit entfprechenbe

4 Zimmerwohnung im 1. Geod mit famtlichem Bubeund Gartennugung per 1. April gu

Paesler, Saalburgftr. 67.

3 Zimmerwohnung

Thomasftrafie 10.

3382a) Berantwortlid für Die Schriftleitung Friedrich Radmann; fur ben Angeigeteil; Deinrich Schubt; Orud und Sming Schubt's Suchemdere Sab Domonta. D. D.